

**Niederschrift  
über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses am 26. Mai 2020**

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

**1 Eröffnung und Begrüßung**

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

**2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
Feststellung der Anwesenheit  
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 9  
Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

**3 Informationen, Mitteilungen und Anfragen öffentlich**

**Herr Hengefeld** stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die aktuellen Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen auf den Spielplätzen vor. Die geplanten Eigenmittel belaufen sich einschließlich der geförderten Maßnahmen auf ca. 300.000 EUR. Über Förderprogramme sollen bis zu 700.000 EUR insgesamt zur Verfügung stehen.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** weist auf Berücksichtigung von Sitzplätzen bzw. Verweilzonen hin.

**Ratsherr Stegemann** regt an, den Seniorenbeirat mit einzubeziehen.

Weiterhin hinterfragt er im Auftrag der Bürgerinitiative die Gestaltung des Platzes am Wieselweg.

**Herr Hengefeld** antwortet, dass gegebenenfalls eine Schaukel, eine Wippe bzw. ein Federtier aus den Spenden finanziert werden kann.

**Ratsherr Gesswein** bedankt sich für die geleistete Arbeit und hebt besonders den Spielplatz in der Ravensburgstraße hervor, auch auf dem Lindenberg-Süd sei sehr viel passiert

**Sachstand zum unbefestigten Gehweg Tunnelausgang Bahnhof zur Greifstraße:**

Vom Tunnelausgang bis zur Greifstraße ist der Gehweg in Asphaltbauweise befestigt. Der unbefestigte Bereich bis zur Greifstraße wird über Städtebaufördermittel gemeinsam mit der Heidenstraße realisiert. Der Bau erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021.

Bezüglich des Hinweises von **Ratsfrau Feucht zu den Gehwegplatten an der Burgholzstraße 24 – 26** wurde festgestellt, dass neben dem städtischen Gehweg auf Privatgelände ebenfalls Gehwegplatten verlegt wurden. Es besteht zurzeit kein Handlungsbedarf.

Zu dem **Problem Entwässerung am Mühlendamm** teilt **Herr Schwabe** mit, dass am 17. Dezember 2019 eine Mängelanzeige an die zuständige Bauüberwachung der DEGES gesandt wurde. Der Mangel

wurde jedoch abgelehnt. Nach Beseitigung einer Verschmutzung, die als Ursache genannt wurde, erfolgte eine örtliche Höhenvermessung. Im Ergebnis dieser versprach die DEGES eine kurzfristige Lösung des Problems. Die DEGES wird diesbezüglich erneut angeschrieben.

**Ratsherr Dr. Kirchhefer** spricht noch einmal den mangelhaften Zustand des Verbindungsweges (OU) vom Katharinenviertel in das Mühlenholz an.

Er hinterfragt weiterhin die Sanierung des Steepenweges. Hier gibt es aufgrund des schlechten baulichen Zustandes Beschwerden der Anwohner/-innen.

**Herr Schwabe** weist auf die Möglichkeit zur Aufnahme in den Investitionsplan hin.

#### 4 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es besteht kein Änderungsbedarf zur Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

#### 5 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

##### Öffentliche Beratungsgegenstände

**TOP 1**            **VII/312**  
Hauswirtschaftliche Sperre 2020 gemäß § 51 KV M-V

**Herr Schwabe** erläutert die Vorlage. Aufgrund des Haushaltserlasses 2020 durch das Ministerium für Inneres und Europa M-V vom 11. Mai 2020 dürfen aktuell nicht mehr als vier Prozent der Schlüsselzuwendungen, ca. 1.643.816,68 EUR, für investive Zwecke verwendet werden. Die voraussichtlichen Auswirkungen der hauswirtschaftlichen Sperre sind in der Anlage 3 dargestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
Verwiesen in die Beratungsfolge.

**TOP 2**            **VII/266**  
Satzung für den „Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Neubrandenburg“  
(Betriebssatzung)

**Herr Schwabe** erläutert die wesentlichen Veränderungen, die in der Anlage 2 rot markiert sind.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** merkt bezüglich der Gleichstellung/Sprachform an, dass in der Fachhochschule der Begriff „Mitwirkende“ angewendet wird.

**Ratsherr Gesswein** hinterfragt die Beachtung des Namenszusatzes „Vier-Tore-Stadt“.

**Frau Duchow** verweist auf die Anlehnung an die Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg, sichert aber eine nochmalige Prüfung zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
Die Vorlage wird in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

## **6 Schließung der Sitzung**

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.  
Die nächste Sitzung (Sondersitzung) findet am 21. Juli 2020 statt.

Prof. Dr. Oppermann  
Vorsitzender des Betriebsausschusses

Christiane Martens  
Protokollantin

## **Anlage**

Präsentation Spielplätze